



Reglement für den Freundschaftswettbewerb in Zäziwil

Kategorie RCS Hang

- 1. Ausrüstung der Modelle:** Die Segelflugmodelle dürfen mit sämtlichen Steuerfunktionen mit Ausnahme von speziellen Bremsvorrichtungen (Nägel, Schrauben, Anker, etc.) ausgerüstet sein. Landeklappen und Fahrwerke sind gestattet. Die Verwendung der Telemetrie Daten des Vario (Höhe) ist verboten. Bei Widerhandlung wird die Landung mit Null bewertet.
- 2. Zulassung:** Jeder Modellflugpilot
- 3. Durchgänge:** Es werden 2 bis 3 Durchgänge gewertet.
- 4. Flugzeit:** Die Flugzeit beträgt 3 Minuten
- 5. Fehlstart:** Ist ein Modell länger als 10 Sekunden in der Luft, gilt dies als vollzogener Flug. Ein nochmaliger Start darf nur nach einem Juryentscheid durchgeführt werden.
- 6. Programm:** Start, anschliessend freier Flug mit nachfolgender Landung in das vorgegebene Landefeld. Die Einfugrichtung wird nach den Windverhältnissen festgelegt.

Bewertung

Die Zeitmessung erfolgt von der Modellfreigabe bis zum ersten Bodenkontakt. Maximalpunktzahl: 180 Punkte. Sie wird erteilt, wenn die 3 Minuten genau eingehalten werden. Pro Sekunde Zeitüber-oder Unterschreitung wird ein Punkt abgezogen. Für die Landebewertung entscheidend ist die Stelle, an der das Modell zum Stillstand kommt. Gemessen wird der rechtwinklige Abstand der Rumpfnase zur Landelinie. Die Maximalbewertung von 200 Punkten ist erreicht, wenn die Rumpfnase nicht mehr als 2 cm, links oder rechts von der Landelinie entfernt ist. Bei grösseren Abständen wird jeweils pro 2 cm, 1 Punkt von der Maximalpunktzahl abgezogen. Damit ergibt sich die Minimalbewertung von 1 Punkt, wenn sich das Modell (Rumpfspitze) innerhalb der Äusseren 2 cm des Landefeldes befindet.

Landewertung Null

- Wenn das Modell nach der Landung nicht nachrutscht (Stecklandung).
- Wenn die Rumpfspitze aus dem Landefeld hinausragt.
- Bruch, oder verlieren eines Teils (Ausnahme Kabinenhaube).
- Seitlicher Einflug in das Landefeld.
- Überschlagen des Modells.
- Wenn das Modell durch den Piloten oder den Helfer vor dem Vermessen verschoben wird.

- 7. Startordnung:** Jeder Pilot ist besorgt, dass sein Modell zum Startplatz transportiert und von einem Helfer gestartet wird. Es starten jeweils 3 Konkurrenten nebeneinander mit einer zeitlichen Distanz von ca. 10 Sekunden. Als Erster startet der Pilot mit der niedrigsten Startnummer innerhalb der Dreiergruppe und landet sein Modell im Landefeld 1. Es folgt der Konkurrent mit der nächst höheren Nummer. Er landet im Feld 2. Der letzte belegt das Landefeld Nummer 3.
- 8. Sendeort:** Im zugewiesenen Landefeld
- 9. Frequenzen:** Gemäss Reglement des Modellflugverbandes. Die in der Anmeldung genannte Frequenz ist verbindlich und darf während des Wettbewerbes nicht gewechselt werden. Widerhandlungen werden mit Disqualifikation geahndet. Piloten die nicht zugelassene Frequenzen verwenden, tun dies auf eigene Verantwortung. Die MG Grosshöchstetten lehnt jegliche Haftung ab.

MG Grosshöchstetten, Januar 2026

Technischer Leiter
Patrick Schüpbach